RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

ONLINE-NEWSLETTER

09/2022

Liebe Freundinnen und Freunde des Schülerlabors, liebe Interessentinnen und Interessenten unserer Angebote,

wir hoffen, Sie hatten schöne und erholsame Sommerferien und wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Schuljahr 2022/2023. Mit unserem Online-Newsletter erreichen Sie heute Informationen zu vielen neuen und spannenden Projekten und Ereignissen.

Hier finden Sie die Themen unseres heutigen Newsletters auf einen Blick:

- Neues Deutsch-Projekt (Mittelstufe) zum Thema Mehrsprachigkeit
- Drei neue Reli-Projekte für unterschiedliche Klassenstufen
- Neues Pädagogik-Projekt (Oberstufe) zur schulischen Mitbestimmung aus dem Ideenwettbewerb 2021
- Neues Projekt (Oberstufe) zur Gruppendynamik im Escape Room
- Wieder da: Projekt „Das Wörterbuch im Kopf“
- Neues Mathematik-Projekt (Klasse 6-7)
- Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 01.09.2022 um 9:00 Uhr
- Denkmalschutz als interdisziplinäres Thema
- Physik-Projektwoche für Schüler*innen in den Herbstferien
- „Jugend forscht“ im Schülerlabor
- Podiumsdiskussion im Nordbahnhof
- Rückblick auf unser gut besuchtes Sommerferienprogramm

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Team des Alfried Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften

Entdecken: Neues Deutsch-Projekt (Mittelstufe) zum Thema Mehrsprachigkeit

„Wie viele Sprachen sprichst du?“
Ein großer Teil der Weltbevölkerung ist heutzutage zwei- oder sogar mehrsprachig. Manche Menschen wachsen in einer bilingualen Umgebung auf, andere wiederum erwerben weitere Sprachen erst in der Schule. Doch wie erleben Schüler*innen ihre eigene Mehrsprachigkeit? Haben mehrsprachige Lernende z.B. Vorteile im Fremdsprachenunterricht oder empfinden sie eine nicht-deutsche Herkunftssprache eher als Hindernis?

Mehr erfahren

nach oben

Entdecken: Drei neue Reli-Projekte für unterschiedliche Klassenstufen

Anmeldungen sind ab sofort möglich
Ab sofort haben Religionskurse ab der Klasse 8 bis zur Oberstufe die Auswahl unter drei spannenden neuen Schülerlabor-Projekten des Centrums für religionswissenschaftliche Studien (CERES)! Auch für die Fächer Sozialwissenschaften und Philosophie bieten die Projekte Anknüpfungspunkte an den Lehrplan.

Mehr erfahren

nach oben

Entdecken: Neues Pädagogik-Projekt (Oberstufe) zur schulischen Mitbestimmung aus dem Ideenwettbewerb 2021

„Schule ‚evidenzbasiert' mitgestalten"
Empirische Studien belegen einen Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit von Schüler*innen mit ihrer Schule, vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten und der Wahrnehmung der eigenen Person als ernst zu nehmender Gesprächspartner*in.

Mehr erfahren

nach oben

Entdecken: Neues Projekt (Oberstufe) zur Gruppendynamik im Escape Room

„Let's play!"
Die Zusammenarbeit in Gruppen ist sowohl in der Schule als auch in Studium und Beruf enorm wichtig – aber was genau macht Teams erfolgreich? Wie lösen Teams Probleme und warum gelingt es manchen besser als anderen?

Mehr erfahren

nach oben

Entdecken: Wieder da: Projekt „Das Wörterbuch im Kopf"

Das Projekt richtet sich an Pädagogik- und Psychologie-Kurse (Sek II)
Wenn wir uns mit anderen unterhalten, produzieren wir etwa zwei bis drei Wörter pro Sekunde. Dabei machen wir uns selten klar, dass wir jedes Wort erst aus unserem mentalen Lexikon im Langzeitgedächtnis abrufen müssen, das tausende Einträge für Formen und Bedeutungen von Wörtern enthält.

Mehr erfahren

nach oben

Entdecken: Neues Mathematik-Projekt (Klasse 6-7)

„Wettlauf – Auf dem Weg zu Wahrscheinlichkeiten"
Wie können wir die Gewinnchancen beim Wetten besser einschätzen? Die Antwort auf diese Frage liefern Wahrscheinlichkeiten, mit denen wir Gewinnchancen beim Wetten einschätzen und vergleichen können.

Mehr erfahren

nach oben

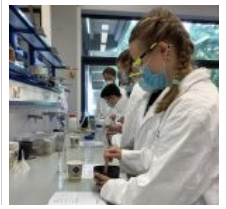
Entdecken: Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 01.09.2022 um 9:00 Uhr

Ab dem 01.09.2022 können MINT-Projekte für den nächsten Buchungszeitraum nach den Herbstferien gebucht werden
Es ist wieder soweit! Der MINT-Buchungskalender wird am 01.09.2022 um 9:00 Uhr für den nächsten Buchungszeitraum, nach den Herbstferien bis Ende des 1. Halbjahres (31.01.2023), geöffnet. Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

Mehr erfahren

nach oben

Entdecken: Denkmalschutz als interdisziplinäres Thema



Kooperation Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schulen & AKS
Nun schon im zweiten Jahr untersuchen Schulklassen Denkmale in der Umwelt und im Labor. Dabei werden sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanziell und vom Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften fachlich unterstützt. Was können wir tun, um eine alte Burgruine zu erhalten? Was hat dazu geführt, dass eine Gedenkstätte in einem schlechten Zustand ist? Solche Fragen untersuchen Schulklassen und Projektkurse in dem von ...

Mehr erfahren

nach oben

Entdecken: Physik-Projektwoche für Schüler*innen in den Herbstferien

„Wissenschaftler*in für eine Woche – Physik erleben“

Auch in diesen Herbstferien lädt die Fakultät für Physik und Astronomie Schüler*innen der achten und neunten Klasse herzlich dazu ein, sich im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften als Physiker*innen auszuprobieren. Vom 04. – 07. Oktober 2022 forschen sie in vier Projekten zu spannenden Fragen der Physik und erleben dabei den Unialltag hautnah.

Mehr erfahren

nach oben

„Jugend forscht“ im Schülerlabor

Aufruf zur neuen Wettbewerbsrunde

In Zusammenarbeit mit der Jungen Uni kommt der Landeswettbewerb 2023 an die RUB und ins AKS. Wir laden alle Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler herzlich dazu ein, an „Jugend forscht“ teilzunehmen.

Mehr erfahren

nach oben

Podiumsdiskussion im Nordbahnhof

Große Resonanz auf Einladung

Lehrer*innen und andere Interessierte waren am Donnerstag, den 18. August 2022, herzlich eingeladen, von 19:00 bis 21:00 Uhr an der Podiumsdiskussion „Das Verschwinden der Zeitzeugen und die Folgen für die Gedenk- und Erinnerungskultur“ teilzunehmen. Die Podiumsdiskussion war eine Veranstaltung der Initiative Nordbahnhof e.V. in Kooperation mit dem Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften.

Mehr erfahren

nach oben

Entdecken: Rückblick auf unser gut besuchtes Sommerferienprogramm

Viele Ferienkinder zu Besuch im Schülerlabor

Mit Beginn der Sommerferien durften wir wieder zahlreiche Ferienkinder zu KEMIE® – „Kinder erleben mit ihren Eltern Chemie“, zu der Sommerferienprojektwoche „Forschertage Natur erleben an der RUB“, der „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache“ und der „FerienUNiversität“ bei uns im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften begrüßen.

Mehr erfahren

nach oben

Termine

25.-26.11.2022 Tagung „Wissenschaftsvermittlung in Schülerlaboren und außerschulischen Lernkontexten“ (WiSuaL 2022)

Anmeldung für den Newsletter

Etwa sechs- bis achtmal im Jahr versenden wir einen Newsletter mit Hinweisen auf neue Projektangebote, Ferienveranstaltungen und Neuigkeiten rund um das Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften. Wenn Sie in Zukunft unseren Newsletter erhalten möchten, tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in diese Anmeldemaske ein. Ihre hier angegebenen Daten werden von uns vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den Versand der Newsletter verwendet. Sie können sich über dieselbe Seite selbst aus dem Newsletter austragen. Diese Information finden sie auch in der Fußzeile von jedem Newsletter.

Abmeldung von dem Newsletter

Falls Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten, besuchen Sie bitte folgende Internetseite.

Copyright © 2022 Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

- Zum Projekt „Wie viele Sprachen sprichst du?“

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Neues Deutsch-Projekt (Mittelstufe) zum Thema Mehrsprachigkeit

26. August 2022

„Wie viele Sprachen sprichst du?“

Ein großer Teil der Weltbevölkerung ist heutzutage zwei- oder sogar mehrsprachig. Manche Menschen wachsen in einer bilingualen Umgebung auf, andere wiederum erwerben weitere Sprachen erst in der Schule. Doch wie erleben Schüler*innen ihre eigene Mehrsprachigkeit? Haben mehrsprachige Lernende z.B. Vorteile im Fremdsprachenunterricht oder empfinden sie eine nicht-deutsche Herkunftssprache eher als Hindernis?

Unser neues Projekt „Wie viele Sprachen sprichst du?“ verfolgt zwei Ziele: Zum einen sollen die Schüler*innen zur bewussten Wahrnehmung und Reflexion über ihre eigene Mehrsprachigkeit gebracht werden. Zum anderen werden ihnen verschiedene Wege aufgezeigt, wie sie ihre (Herkunfts-)Sprachen als Ressource und Bereicherung und nicht als Last erleben sowie in der Schule nutzen können.

Das Projekt bietet Anknüpfungspunkte an den Kernlehrplan für den Deutschunterricht der Sekundarstufe I (Inhaltsfeld 1: Sprache/Innere und äußere Mehrsprachigkeit), ist aber auch für fremdsprachliche Kurse und DaF-Kurse geeignet.

Das Projekt startet im September, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Schlagen Sie bei Interesse gerne Wunschtermine vor, die wir wenn möglich berücksichtigen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/wie-viele-sprachen-sprichst-du.html.de.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

- Zum Projekt „God hates fags“
- Zum Projekt „Wir und ihr – oder wir alle?“
- Zum Projekt „Click, scroll, pray“
- Zum Gastbeitrag vom CERES (Oktober 2021)

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Drei neue Reli-Projekte für unterschiedliche Klassenstufen

25. August 2022

Anmeldungen sind ab sofort möglich

Ab sofort haben Religionskurse ab der Klasse 8 bis zur Oberstufe die Auswahl unter drei spannenden neuen Schülerlabor-Projekten des Centrums für religionswissenschaftliche Studien (CERES)! Auch für die Fächer Sozialwissenschaften und Philosophie bieten die Projekte Anknüpfungspunkte an den Lehrplan.

Projekt „God hates fags“ (Oberstufe) zum Thema „Religion und Geschlecht“

Religion erschafft und verfestigt bis heute Geschlechterrollen. Obwohl die damit verbundenen Regeln manchmal wenig Platz für Individualität lassen und starke Einschränkungen der geschlechtlichen Entfaltung mit sich bringen können, entscheiden sich viele Menschen für ein religiöses Leben. In unserem neuen Projekt „God hates fags“ untersuchen Schüler*innen der Oberstufe nicht nur traditionelle Rollenvorstellungen, wie man sie z.B. im Christentum, Islam und Judentum findet, sondern begeben sich auf eine religionswissenschaftliche Reise zu anderen Kulturen und Epochen mit ihren jeweils eigenen Vorstellungen von Religion und Geschlecht.

Das Projekt startet im September, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Schlagen Sie bei Interesse gerne Wunschtermine vor, die wir wenn möglich berücksichtigen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/religion-und-gender.html.de.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Projekt „Click, scroll, pray“ (ab Klasse 8 bis EF) zum Thema „Religion und Medien“

In einer Zeit, in der die sozialen Medien einen immer größeren Raum im Alltag einnehmen, wird auch Religion in den digitalen Räumen immer sichtbarer. Irgendwo zwischen TikTok-Tänzern und Katzen-Memes nutzen junge Gläubige verschiedener Konfessionen digitale Plattformen, um einen Teil ihres Lebens zu zeigen und andere dafür zu begeistern. Digitale Medien und Religion stehen gerade in Zeiten von Lockdown und Pandemie in einem engen Verhältnis zueinander. Doch wo ist die Grenze zwischen privater virtueller Vernetzung und digitaler Missionierung?

In unserem neuen Projekt „Click, scroll, pray“ erkunden die Schüler*innen, wie man wissenschaftlich im Internet forscht. Sie lernen, die religiöse Pluralität sowie die individuell gelebte Religion in den sozialen Medien wahrzunehmen und einzuordnen und kritisch mit (digitalen) Quellen umzugehen.

Das Projekt startet nach den Herbstferien, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Schlagen Sie bei Interesse gerne Wunschtermine vor, die wir wenn möglich berücksichtigen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/click-scroll-pray.html.de.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Projekt „Wir und ihr – oder wir alle?“ (ab Klasse 8 bis EF) zum Thema „Religiöse Pluralität“

Was sind die wichtigsten Feiertage im Islam? Stimmt es, dass Jesus von den Toten wieder auferstanden ist? Werde ich wiedergeboren, wenn ich Buddhist*in werde? Warum tragen viele Hinduist*innen ein Zeichen auf der Stirn? Was bedeutet im Judentum der Begriff „koscher“? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt unserer wissenschaftlichen Entdeckungsreise zu den fünf großen Weltreligionen im neuen Projekt „Wir und ihr – oder wir alle?“. In der Rolle von Religionswissenschaftler*innen erschließen sich die Schüler*innen religiöse Themengebiete und stoßen dabei immer wieder auf offenkundige Parallelen zwischen den jeweiligen Glaubensrichtungen, die sie für die religiöse Vielfalt sensibilisieren und zum Abbau möglicher Vorurteile gegenüber anderen Religionen bewegen können.

Das Projekt startet nach den Herbstferien, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Schlagen Sie bei Interesse gerne Wunschtermine vor, die wir wenn möglich berücksichtigen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/wir-und-ihr.html.de.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

- Zum Projekt „Schule ‚evidenzbasiert' mitgestalten"
- Zum Ideenwettbewerb 2021

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Förderung

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Neues Pädagogik-Projekt (Oberstufe) zur schulischen Mitbestimmung aus dem Ideenwettbewerb 2021

24. August 2022

„Schule ‚evidenzbasiert' mitgestalten"

Empirische Studien belegen einen Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit von Schüler*innen mit ihrer Schule, vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten und der Wahrnehmung der eigenen Person als ernst zu nehmender Gesprächspartner*in.

Vor diesen Hintergrund sollen Schüler*innen in unserem neuen Projekt „Schule ‚evidenzbasiert' mitgestalten" befähigt werden, Schule und Unterricht auf der Basis einer eigenständigen Online-Datenerhebung zu erfassen. Die selbst erhobenen Daten dienen als Grundlage einer systematischen Überlegung und Reflexion von Mitbestimmungsmöglichkeiten für Schüler*innen in der Schule.

Die Veranstaltung vermittelt Schüler*innen eine zentrale Forschungsweise der empirischen Schulforschung und Themenfelder des Medienkompetenzrahmens NRW. Darüber hinaus bietet es Anknüpfungsmöglichkeiten für den Kernlehrplan z.B. in den Schulfächern Pädagogik und Sozialwissenschaften und ist auch für Schüler*innengruppen im Rahmen der Schülervertretung geeignet.

Das Projekt startet nach den Herbstferien, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Schlagen Sie bei Interesse gerne Wunschtermine vor, die wir wenn möglich berücksichtigen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/schule-evidenzbasiert-mitgestalten.html.de.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

- Zum Projekt „Let's play!"

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Neues Projekt (Oberstufe) zur Gruppendynamik im Escape Room

30. August 2022

„Let's play!"

Die Zusammenarbeit in Gruppen ist sowohl in der Schule als auch in Studium und Beruf enorm wichtig – aber was genau macht Teams erfolgreich? Wie lösen Teams Probleme und warum gelingt es manchen besser als anderen?

Mit diesen Fragen setzen sich Oberstufen-Kurse (z.B. in den Schulfächern Psychologie, Pädagogik oder Sozialwissenschaften) in unserem neuen Projekt „Let's play!" nicht nur theoretisch auseinander, sondern auch in einer praktischen Simulation im „Think Space", das an der Ruhr-Universität für Forschung und Lehre eingesetzt wird. In dem Escape Room müssen sich die Teams gegen die Zeit behaupten und verschiedene Rätsel lösen, um den Namen ihrer „Künstlichen Intelligenz" herauszufinden. Das schaffen sie nur, wenn sie Hand in Hand zusammenarbeiten und so gemeinsam zu einer Problemlösung kommen. In der anschließenden gemeinsamen Reflexion über Videosequenzen gehen wir den Fragen auf den Grund, wie man als Gruppe erfolgreich zusammenarbeitet und was für das Gelingen von Teamarbeit entscheidend ist.

Die ersten freien Termine für das Projekt sind der 27.10.22 und der 10.11.22. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Bitte beachten Sie, dass die maximale Gruppengröße für dieses Projekt bei 24 SuS liegt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/lets-play.html.de.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

- Das Projekt „Das Wörterbuch im Kopf“

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Wieder da: Projekt „Das Wörterbuch im Kopf“

23. August 2022

Das Projekt richtet sich an Pädagogik- und Psychologie-Kurse (Sek II)

Wenn wir uns mit anderen unterhalten, produzieren wir etwa zwei bis drei Wörter pro Sekunde. Dabei machen wir uns selten klar, dass wir jedes Wort erst aus unserem mentalen Lexikon im Langzeitgedächtnis abrufen müssen, das tausende Einträge für Formen und Bedeutungen von Wörtern enthält.

Im Projekt „Das Wörterbuch im Kopf“ erforschen wir durch Sprachexperimente mit einer Methode der experimentellen Psychologie, welche Vorgänge beim Zugriff auf das mentale Lexikon ablaufen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/das-woerterbuch-im-kopf.html.de.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Koordinationsbüro MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

- Zum Projekt „Wettlauf – Auf dem Weg zu Wahrscheinlichkeiten“
- Zum MINT-Buchungskalender

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Neues Mathematik-Projekt (Klasse 6-7)

29. August 2022

„Wettlauf – Auf dem Weg zu Wahrscheinlichkeiten“

Wie können wir die Gewinnchancen beim Wetten besser einschätzen? Die Antwort auf diese Frage liefern Wahrscheinlichkeiten, mit denen wir Gewinnchancen beim Wetten einschätzen und vergleichen können.

Im Projekt „Wettlauf – Auf dem Weg zu Wahrscheinlichkeiten“ lernen Schüler*innen basierend auf einem Spiel Wahrscheinlichkeiten kennen. Im Fokus steht unter anderem die Entdeckung der Charakteristika des Zufalls: Auf kurze Sicht, bei nur wenigen Versuchsdurchführungen, können keine sicheren Vorhersagen getroffen werden, aber auf lange Sicht, bei vielen Versuchsdurchführungen, können wir Muster erkennen. Im Rahmen des Projekttages nehmen die eigenen Vorstellungen der Schüler*innen zu Zufall und Wahrscheinlichkeit einen zentralen Stellenwert ein. In gemeinsamen Lernphasen bringen sie ihre Vorstellungen ein und diskutieren diese. Der Projekttag ist insgesamt geprägt von einer Balance aus differenzierten, individuellen Phasen und gemeinsamen Partnerarbeits- sowie Gruppenarbeitsphasen.

Das Projekt richtet sich an Schulklassen der 6. oder 7. Jahrgangsstufe, sollte vor der Behandlung von Wahrscheinlichkeiten im Unterricht besucht werden und dauert ca. von 9 – 15 Uhr (inkl. Mittagspause).

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/WettlaufWahrscheinlichkeit.html.de.

Das Projekt wird im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum **ab dem 29. August 2022 mittwochs und donnerstags** angeboten. Die Anmeldung für das Projekt ist ab sofort über den MINT-Buchungskalender möglich.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-MINT (Tel.: 0234-32 27081, Mail: schuelerlabor@rub.de).

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Koordinationsbüro MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

- Zum MINT-Buchungskalender

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 01.09.2022 um 9:00 Uhr

31. August 2022

Ab dem 01.09.2022 können MINT-Projekte für den nächsten Buchungszeitraum nach den Herbstferien gebucht werden

Es ist wieder soweit! Der MINT-Buchungskalender wird am 01.09.2022 um 9:00 Uhr für den nächsten Buchungszeitraum, nach den Herbstferien bis Ende des 1. Halbjahres (31.01.2023), geöffnet. Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

Letzte Änderung: 01.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Bereich MINT
Dr. Christian G. Strippel
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27072
christian.strippel@rub.de

Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Dr. Kirsten Schmidt
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

- Kooperationsprojekt „Die Schwarze Poth - Essens Stadtwunde“
- Kooperationsprojekt „Denkmalsch(m)utz an der Ruhr 2.0“

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Förderung

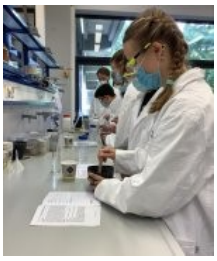
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule
Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Denkmalschutz als interdisziplinäres Thema

21. August 2022

Kooperation Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schulen & AKS



Nun schon im zweiten Jahr untersuchen Schulklassen Denkmale in der Umwelt und im Labor. Dabei werden sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanziell und vom Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften fachlich unterstützt. Was können wir tun, um eine alte Burgruine zu erhalten? Was hat dazu geführt, dass eine Gedenkstätte in einem schlechten Zustand ist? Solche Fragen untersuchen Schulklassen und Projektkurse in dem von der Deutschen Bundesstiftung geförderten Themenschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse auf das Kulturerbe im Unterricht vermitteln“.

In diesem Jahr werden in Kooperation mit dem AKS das Projekt „Die Schwarze Poth - Essens Stadtwunde“ der Gesamtschule Holsterhausen in Essen und das Projekt „Denkmalsch(m)utz an der Ruhr 2.0“ am Ruhr-Gymnasium Witten gefördert.

Auch wenn es noch in ferner Zukunft liegt: Im Schuljahr 2023/24 können auch wieder Schulen teilnehmen. Hier können Sie sich informieren: https://denkmal-aktiv.de/teilnahme/.

Ganz aktuell findet außerdem die Auftaktveranstaltung des denkmal aktiv-Programms für dieses Schuljahr in Bochum statt. Am 23. und 24.09.2022 werden Lehrkräfte von etwa 40 Schulen aus dem ganzen Bundesgebiet das Alfried Krupp-Schülerlabor besuchen. Wir freuen uns auf den Besuch!

Bild: Klasse 9 im MINT-Bereich des Alfried Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften. Betonprobenherstellung. September 2021. © T. Schröder, Witten

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Marina Prenzel
NB 5/126
Research Departement Plasma with Complex Interactions
Ruhr-Universität Bochum
44780 Bochum
Tel.: 0234/32- 23688
spw@physik.rub.de

Angeklickt

- Zum Plakat „Wissenschaftler*in für eine Woche – komm ins Schülerlabor“
- Zur offiziellen Seite der Physik-Projektwoche
- Zur Anmeldung für die Projektwoche

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Eine Veranstaltung der Fakultät für Physik und Astronomie der RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
FAKULTÄT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE

Physik-Projektwoche für Schüler*innen in den Herbstferien

22. August 2022

„Wissenschaftler*in für eine Woche – Physik erleben“

Auch in diesen Herbstferien lädt die Fakultät für Physik und Astronomie Schüler*innen der achten und neunten Klasse herzlich dazu ein, sich im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften als Physiker*innen auszuprobieren. Vom 04. – 07. Oktober 2022 forschen sie in vier Projekten zu spannenden Fragen der Physik und erleben dabei den Unialltag hautnah.

Im Projekt „Physik in der Medizin“ gehen die jungen Forscher*innen der Frage nach, wie man innere Organe mittels Ultraschall sichtbar machen kann.

Was Sterne eigentlich genau sind und woraus sie bestehen, wird in dem Projekt „Die Farben der Sterne“ erforscht. Außerdem untersuchen die Schüler*innen, wie das Universum wirklich aussieht und ob es tatsächlich so „bunt“ ist, wie es auf Bildern dargestellt wird.

Im Projekt „Vom Plasma zur Goldschicht“ erhalten die Schüler*innen einen Einblick in die Erzeugung sowie die Nutzung von Plasmen und können selbst Goldschichten abscheiden und untersuchen.

Im Projekt „Haus der Zukunft“ können die Schüler*innen sich als Baumeister*in ihres eigenen Modellhauses betätigen und testen, wie man ein Haus der Zukunft baut.

Außerdem im Programm: der Besuch einer Vorlesung, der Blick in echte Labore und eine Vorstellung im Zeiss-Planetarium Bochum. Zum Abschluss der Projektwoche stellen die Schüler*innen ihr neu erworbenes Wissen im "Physik-Duell" unter Beweis.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Online-Anmeldung unter http://spw.physik.rub.de.

Anmeldebeginn: 15. August 2022;
Anmeldeschluss: 19. September 2022.

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Koordinationsbüro MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

- Zur Presseinformation der RUB
- Zur AKS-Meldung
- Zu „Jugend forscht“

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Die Pateninstitutionen

Bayer AG
Henkel AG & Co. KGaA
Ruhr-Universität Bochum

„Jugend forscht“ im Schülerlabor

20. August 2022

Aufruf zur neuen Wettbewerbsrunde

In Zusammenarbeit mit der Jungen Uni kommt der Landeswettbewerb 2023 an die RUB und ins AKS. Wir laden alle Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler herzlich dazu ein, an „Jugend forscht“ teilzunehmen.

Es ist so weit! Im Juli startete die neue Wettbewerbsrunde. Im August suchen die Bewerberinnen und Bewerber ihr Thema und beginnen mit ihrer Projektarbeit. Bewerbungsschluss für die Online-Anmeldung ist am 30. November 2022.

Weitere Informationen zu „Jugend forscht“:

Ablauf auf einen Blick
Teilnahmebedingungen

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Wenn Sie Fragen haben oder weiterführende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte per Mail an „Jugend forscht“: info@jugend-forscht.de.

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Dr. Kirsten Schmidt
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Initiative Nordbahnhof e.V.
Prof. Dr. Bernd Faulenbach
b.faulenbach@initiative-nordbahnhof-bochum.de

Angeklickt

- Flyer zur Podiumsdiskussion im Nordbahnhof (18.08.2022)
- Homepage der Initiative Nordbahnhof e.V.

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Podiumsdiskussion im Nordbahnhof

19. August 2022

Große Resonanz auf Einladung

Lehrer*innen und andere Interessierte waren am Donnerstag, den 18. August 2022, herzlich eingeladen, von 19:00 bis 21:00 Uhr an der Podiumsdiskussion „Das Verschwinden der Zeitzeugen und die Folgen für die Gedenk- und Erinnerungskultur“ teilzunehmen. Die Podiumsdiskussion war eine Veranstaltung der Initiative Nordbahnhof e.V. in Kooperation mit dem Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften.

Die Einladung zur Podiumsdiskussion „Das Verschwinden der Zeitzeugen und die Folgen für die Gedenk- und Erinnerungskultur“, eine Veranstaltung der Initiative Nordbahnhof e.V. in Kooperation mit dem Schülerlabor, hat am Donnerstagabend großen Anklang gefunden. Der Veranstaltungsraum im Nordbahnhof war voll besetzt. Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Vorsitzender der Initiative Nordbahnhof e.V., und Dr. Ingrid Wölk, ehemalige Leiterin des Bochumer Stadtarchivs/Zentrum für Stadtgeschichte, heute im Vorstand der Initiative Nordbahnhof e.V. tätig, begrüßten alle Besucher*innen ganz herzlich. Zum Auftakt der Podiumsdiskussion wurde der Film „In Bochum war es fast am schlimmsten. Bochumer Schülerinnen und Schüler auf den Spuren des jüdischen Zwangsarbeiters Rolf Abrahamsohn“ (Stadtarchiv Bochum und Hauptschule Wattenscheid-Mitte 2002) präsentiert und Dr. Wölk eröffnete die Diskussionrunde mit der Frage „Wie kommen wir nun ohne Zeitzeugen klar?“. Die Diskussionsteilnehmer*innen gaben daraufhin persönliche Einblicke in Ihre Arbeit und Ihr Wirken.

Rudolf Tschirbs, ehemaliger Geschichtslehrer an der Goethe-Schule in Bochum, hob die Bedeutung der Zeitzeugen-Begegnungen mit seinen Schüler*innen hervor und berichtete von seinem gelungenen Schüleraustausch-Programm, das generationenübergreifenden, persönlichen Austausch ermöglicht hat.

Céline Spieker, Geschichtslehrerin an der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne, berichtete von dem 14-tägigen Lehrerfortbildungsprojekt „Erziehung nach Ausschwitz“ der International School for Holocaust Studies in Yad Vashem, Jerusalem (gefördert vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen) und von dem Übergang zur Arbeit ohne Zeitzeugen durch den Ansatz „Make the person live“, bei dem individuelle Biografien anhand von Ego-Dokumenten, dem Thematisieren der Orte des persönlichen Lebensweges, sowie dem Besuch von Gedenkstätten lebendig werden, wodurch bei den Schüler*innen die Teilhabe an der Erinnerungskultur gefördert wird.

Sarah Hüttenberend, Gründerin und Geschäftsführerin bei ZWEITZEUGEN e.V., Wuppertal, beleuchtete, was sich hinter dem Konzept von Zweitzeugen verbirgt. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, persönliche Lebensgeschichten von Holocaust-Überlebenden zu veröffentlichen und nachfolgende Generationen zu ermutigen, die Lebensgeschichten der Zeitzeugen zu erzählen und damit zur Erinnerungskultur beizutragen. Den Grundgedanken dahinter verdeutlichte Frau Hüttenberend mit einem Zitat von Elie Wiesel (Friedensnobelpreisträger und Überlebender der Shoa):

„Jeder, der heute einem Zeugen zuhört, wird selbst zum Zeugen werden.“

Maria Jäger, Sozialwissenschaftlerin und Promotionsstudentin an der Ruhr-Universität Bochum, stellte ihr Dissertationsprojekt vor, in dem es um die Kinder-Transporte nach Großbritannien (1938 und 1939) geht. Sie beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Erfahrungen der ersten Generation auf die zweite, der intergenerationalen Weitergabe von Traumata.

Konstantin Bühler, Ensemblemitglied Schauspielhaus Bochum, setzte sich mit der Frage auseinander, was ein*e Künstler*in bewirken kann und wie ein*e Künstler*in die Arbeit von Historiker*innen unterstützen kann. In seinen Zuhörer*innen und Zuschauer*innen möchte er Emotionen wecken.

Anschließend öffnete sich die Diskussion dem Plenum und es begann ein reger Erfahrungsaustausch unter den anwesenden Lehrkräften und den Diskussionsteilnehmer*innen auf dem Podium. Die Podiumsdiskussion „Das Verschwinden der Zeitzeugen und die Folgen für die Gedenk- und Erinnerungskultur“ war eine informative Veranstaltung, die allen Teilnehmer*innen wichtige Einblicke und interessante Impulse für die Bildungsarbeit und Erinnerungskultur gegeben hat.

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Bereich MINT
Nina Rosenkranz
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Dr. Kirsten Schmidt
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

- Zur offiziellen Seite von KEMIE®
- Zum Bericht über die Sommerferienprojektwoche „Forschertage Natur Erleben an der Ruhr-Universität Bochum“
- Zum Bericht über die „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache“
- Zum Bericht über die FerienUNiversität

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Rückblick auf unser gut besuchtes Sommerferienprogramm

10. August 2022

Viele Ferienkinder zu Besuch im Schülerlabor

Mit Beginn der Sommerferien durften wir wieder zahlreiche Ferienkinder zu KEMIE® – „Kinder erleben mit ihren Eltern Chemie“, zu der Sommerferienprojektwoche „Forschertage Natur erleben an der RUB“, der „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache“ und der „FerienUNiversität“ bei uns im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften begrüßen.

KEMIE® – „Kinder erleben mit ihren Eltern Chemie“

An den ersten beiden Ferienwochenenden fand die letzte der neun Einheiten des 14. KEMIE®-Jahrgangs statt. Nach zwei Jahrgängen mit vielen Einschränkungen kamen die Eltern-Kind-Paare dieses Jahrgangs in den Genuss, alle Einheiten im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften durchführen zu dürfen. Nähere Informationen zu „Kinder erleben mit ihren Eltern Chemie“ finden Sie unter https://www.ruhr-uni-bochum.de/kemie/index.html. Für den Jahrgang 2022/2023, mit Start im Oktober 2022, sind bereits alle Plätze belegt. Die nächsten freien Plätze gibt es wieder im Jahrgang 2023/2024, mit Start im Oktober 2023. Sollten Sie als Eltern-Kind-Paar Interesse an der Teilnahme an KEMIE® haben, finden Sie alle wichtigen Infos unter https://www.ruhr-uni-bochum.de/kemie/konzept.html oder schreiben Sie eine E-Mail an kemie@rub.de .

Sommerferienprojektwoche „Forschertage Natur erleben an der RUB“

Den Eltern-Kind-Paaren folgten Kleingruppen von Schüler*innen der Klassen 5 bis 7, die an der Sommerferienprojektwoche „Forschertage Natur erleben an der RUB“ teilgenommen haben. Über die Sommerferienprojektwoche berichten wir auf unserer Homepage unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/aktuelles/2022/aks00338.html. Nähere Informationen zum Nachmittagsprogramm der „Forschertage Natur erleben an der RUB“ (kurz: FNE@RUB), das im August und September wieder angeboten wird, finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/FNEatRUB.html.de.

„Sommerschule Deutsch als Zweitsprache“

Ab der zweiten Sommerferienhälfte war auch der geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Bereich des Schülerlabors wieder gut besucht. Bei der „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache“ durften wir drei Studierenden-Schüler*innen-Gruppen besuchen und haben Ihnen dazu einen Bericht und ein paar Impressionen auf unsere Homepage gestellt (zu unserer Meldung).

FerienUNiversität

In der letzten Sommerferienwoche hatten wir im MINT-Bereich des Schülerlabors Besuch von Grundschüler*innen, die an dem Programm der „FerienUNiversität“ teilgenommen haben. Wir haben die Fächer Erdkunde, Biologie und Physik besucht und Gastbeiträge von den Betreuerinnen der Fächer Sport und Politik zusammengetragen. Auf unserer Homepage finden Sie einen Bericht über das Programm der diesjährigen „FerienUNiversität“ und ein paar Impressionen (zu unserer Meldung).

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Prof. Dr. Katrin Sommer
Ruhr-Universität Bochum
Didaktik der Chemie

Projektbetreuer: Stefan Zellmer
Tel.: 0234/32-26366
kemie@rub.de

Angeklickt

- Informationen zu KEMIE®

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

KEMIE®

10. August 2022

„Kinder erleben mit ihren Eltern Chemie“

An den ersten beiden Ferienwochenenden fand die letzte der neun Einheiten des 14. KEMIEIE®-Jahrgangs statt. Nach zwei Jahrgängen mit vielen Einschränkungen kamen die Eltern-Kind-Paare dieses Jahrgangs in den Genuss, alle Einheiten im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften durchführen zu dürfen.

Nähere Informationen zu „Kinder erleben mit ihren Eltern Chemie“ finden Sie unter https://www.ruhr-uni-bochum.de/kemie/index.html. Für den Jahrgang 2022/2023, mit Start im Oktober 2022, sind bereits alle Plätze belegt. Die nächsten freien Plätze gibt es wieder im Jahrgang 2023/2024, mit Start im Oktober 2023. Sollten Sie als Eltern-Kind-Paar Interesse an der Teilnahme an KEMIEIE® haben, finden Sie alle wichtigen Infos unter https://www.ruhr-uni-bochum.de/kemie/konzept.html oder schreiben Sie eine E-Mail an kemie@rub.de.

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Ruhr-Universität Bochum
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Koordinationsbüro MINT
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

- Zur Ausschreibung (Frist abgelaufen)
- Zu den Nachmittagskursen „FNE@RUB“
- Erfahrungsbericht 2021: „Forschertage Natur erleben“

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Förderprogramm „ease-Corona“ für Schülerlabore

im Rahmen des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

LernortLabor
Bundesverband der Schülerlabore

FNE@RUB

10. August 2022

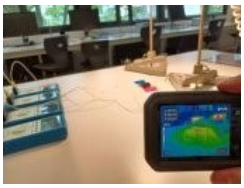
Sommerferienprojektwoche lud zum Forschen und Experimentieren ein

In der zweiten Sommerferienwoche haben uns, im Rahmen der Projektwoche „Forschertage Natur erleben an der Ruhr-Universität Bochum“ (kurz: FNE@RUB), rund 50 Schüler*innen von 20 Schulen im MINT-Bereich des Alfried Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften (AKS) besucht und fünf aufregende und spannende Forschertage in Mathematik, Physik, Biologie, Chemie und Geographie erlebt.

Die „Forschertage Natur erleben an der Ruhr-Universität Bochum“ (kurz: FNE@RUB) und die „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache“ (Sommerschule DaZ), die in den letzten drei Sommerferienwochen im GG-Bereich des AKS stattfand (zu unserer Meldung), werden über das Schülerlabor-Förderprogramm „ease Corona“, im Rahmen des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“, durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und richten sich an Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf und Zuwanderungsgeschichte. Den ausführlichen Beitrag finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/aktuelles/2021/aks00281.html.de.

Jeweils zehn Schüler*innen pro Gruppe wurden in diesem Jahr von jeweils 5 Fachbetreuer*innen pro Forschertag betreut und begleitet. Ein Teil der Schüler*innen reisten mit einem/einer Betreuer*in vom Bochumer Hauptbahnhof an, die anderen wurden von ihren Eltern gebracht. Gemeinsamer Treffpunkt war das Gebäude der Uni-Verwaltung. Die Schüler*innen staunten über den riesigen Campus und die vielen Möglichkeiten im Schülerlabor, im Botanischen Garten und bei einer Rallye über den gesamten Campus.

Beim Forschertag Mathematik drehte sich im Seminarraum des MINT-Bereichs des AKS alles um Symmetrien. An verschiedenen Stationen widmeten sich die Kinder den verschiedenen Aufgaben zur Achsen-, Dreh- und Verschiebungssymmetrie. Sie falteten, zeichneten, schnitten, drehten, schoben und spiegelten mit großer Freude Figuren und Flaggen und entdeckten und erlebten so die spannende Welt der Symmetrien zum Anfassen. Die Schüler*innen folgten dem Fach Mathematik mit viel Neugierde, Spaß und Freude am Ausprobieren.



Im physikalisch-technischen Labor des MINT-Bereichs des AKS drehte sich **beim Forschertag Physik** alles um den Klimawandel. Die Kinder folgten den Versuchsanleitungen freudig, tüftelten und beobachteten gespannt die Geschehnisse im Labor. Anhand von schmelzenden Eiswürfeln wurde beispielsweise der steigende Wasser- bzw. Meeresspiegel sichtbar. In weiteren Experimenten beschäftigten sie sich auch mit der Absorption und Emission von Wärmestrahlung. Vor allem die Arbeit mit dem Leslie-Würfel und der Wärmebildkamera hat bei allen Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Im Fach Biologie begegneten die Schüler*innen mit großem Interesse und voller Neugierde den Tieren und Pflanzen im Botanischen Garten. Die Schüler*innen lernten alles über die Aussaat, das Wachstum, die Pflege und Ernte ihrer Nutzpflanze, die sie am Projekttag selbst eingepflanzt hatten. Sie lernten den Weg von der Blüte zum Honig, den sie auch begeistert probierten und stolz mit nach Hause nehmen durften. Mit dem Kescher durften sie den Teich erforschen, einige Tiere einfangen und ihre Größe, Farbe, Anzahl der Beine, ihren Aufbau und ihre Fortbewegungsform genau beobachten.

Im Fach Chemie drehte sich im Multifunktions- und biologisch-chemischen Labor des MINT-Bereichs des AKS alles um die Milch. Die Schüler*innen freuten sich riesig über ihren Forschertag im Labor. Mit Kittel und Schutzbrille ausgestattet, analysierten sie die Milch unter anderem auf ihre Bestandteile Fett, Eiweiß und Zucker, lernten alles über Zentrifugieren und Homogenisieren und stellten Sojamilch, Butter und Quark selbst her. Einen ausführlichen Bericht über den letztjährigen Forschertag Chemie finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/aktuelles/2021/aks00247.html.de.

Im Fach Geographie eroberten die Schüler*innen den Campus der RUB und den Botanischen Garten. Dabei übten sie gemeinsam die Orientierung im Gelände, mithilfe des Sonnenstandes, eines Kompasses, GPS und analogen Karten und staunten über die Unterschiede. Während der Rallye lernten die Schüler*innen einige zentrale Einrichtungen der RUB kennen, wie z.B. das Audimax, die Uni-Bibliothek und die Mensa. Auf dem Forumsplatz besprachen sie die verschiedenen Aspekte des Klimas und nahmen unterschiedliche Messungen vor. Dabei untersuchten sie gemeinsam die Auswirkungen der Sonne auf die Oberflächentemperatur verschiedener Untergründe: heller vs. dunkler Beton, Beton vs. Grasboden. Im Botanischen Garten haben sie dann Vergleichsmessungen vorgenommen. Dort haben die Jungforscher*innen auch verschiedene Bodenproben genommen, miteinander verglichen und den Zusammenhang zur Fruchtbarkeit des Bodens besprochen.

Zu einem der täglichen Highlights zählte das gemeinsame Mittagessen in der Mensa. Hier trafen die alle Jungforscher*innen mittags zusammen, genossen es, unter den Studierenden ihr eigenes Essen zu bestellen und zum Tisch zu tragen und sich mit den kleinen und großen Sitznachbar*innen auszutauschen.

Zum Nachmittagsprogramm FNE@RUB im August und September

FNE@RUB wird nach den Sommerferien auch als Nachmittagsprogramm angeboten. Im August und September werden die Schüler*innen zu dem Thema „Vermessung der Welt“ forschen, Sensoren programmieren, Experimente zu Hitze, Nässe und Licht machen, das Gelände der Ruhr-Universität erkunden und dort nach dem wärmsten, hellsten und dunkelsten Orten suchen. Die Projektnachmittage finden am 31.08., 07.09., 14.09. und 21.09. statt. Es gibt noch 25 freie Plätze. Der Themenbereich der Novembernachmittage wird noch bekannt gegeben. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/FNEatRUB.html.de.

Letzte Änderung: 04.09.2022 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Verena Cornely Harboe
Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Philologie
Germanistisches Institut
Arbeitsbereich Sprachbildung und Mehrsprachigkeit
Gebäude GB 5/143
Tel.: 0234/32-21905
verena.cornelyharboe@rub.de

Angeklickt

- Zur Ausschreibung (Frist abgelaufen)
- Erfahrungsbericht 2021: „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache" (AKS Meldung)
- „Sommerschule: Deutsch lernen, Deutsch lehren" (RUB News, 08/2022)
- Zur offiziellen Seite der „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache“

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Förderprogramm „ease-Corona“ für Schülerlabore

im Rahmen des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

LernortLabor
Bundesverband der Schülerlabore

Sommerschule

10. August 2022

Deutsch als Zweitsprache lernen und lehren

In den letzten drei Sommerferienwochen haben uns im Rahmen der Sommerschule „Deutsch als Zweitsprache“ (kurz: Sommerschule DaZ) verschiedene Studierenden-Schüler*innen-Gruppen im geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Alfried Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften (AKS) besucht und unsere Räumlichkeiten für die multimediale Aufbereitung ihrer Projekte genutzt.

Die Sommerschule „Deutsch als Zweitsprache“ (Sommerschule DaZ) und die „Forschertage Natur erleben an der Ruhr-Universität Bochum“ (kurz: FNE@RUB), die in der zweiten Sommerferienwoche im MINT-Bereich des AKS stattfand (zu unserer Meldung), werden über das Schülerlabor-Förderprogramm „ease Corona“ im Rahmen des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und richten sich an Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf und Zuwanderungsgeschichte. Den ausführlichen Beitrag finden Sie unter https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/aktuelles/2021/aks00281.html.de.

Zur Sommerschule „Deutsch als Zweitsprache“ (Sommerschule DaZ)

Die Sommerschule DaZ wurde in diesem Jahr zum siebten Mal vom Arbeitsbereich Sprachbildung und Mehrsprachigkeit des Germanistischen Instituts der Fakultät für Philologie der Ruhr-Universität Bochum (RUB, Leitung Prof. Dr. Lena Heine) angeboten und durch Verena Cornely Harboe koordiniert. 27 Studierende der RUB unterstützten 80 neu zugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus acht Bochumer Schulen dabei, die deutsche Sprache zu erlernen oder ihre Sprachkenntnisse zu erweitern. Die Schüler*innen hatten über ihre Schulen von der Sommerschule DaZ erfahren und sich dafür angemeldet.

(Lehramts-)Studierende aller Fachrichtungen können das Berufsfeldpraktikum „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache“ (Sommerschule DaZ) im Optionalbereich wählen. In einer intensiven Vorbereitungsphase erarbeiten die Studierenden zusammen mit Expert*innen unterschiedlicher Fachrichtungen theoretische und praktische Grundlagen. „Dazu zählen unter anderem Grundlagen der Sprachstandsdiagnostik und der Vermittlung von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache neben Ansätzen zur fachintegrierten Sprachförderung und der Alphabetisierungsarbeit, aber auch Einführungen in traumapädagogische Ansätze und asylrechtliche Rahmenbedingungen“, erklärt Verena Cornely Harboe.

Die Studierenden wurden in der dreiwöchigen Praxisphase während der Sommerferien (vom 18. Juli bis 05. August 2022), in der sie den Teilnehmer*innen der Sommerschule sprach- und kultursensiblen Förderunterricht erteilten, durch didaktische Beratungen, Seminar- und Supervisionssitzungen eng begleitet.

Ein Tag bei der „Sommerschule DaZ“

Die Schüler*innen waren in diesem Jahr zwischen zehn und 23 Jahren alt und erst vor Kurzem aus 17 verschiedenen Herkunftsländern nach Deutschland zugewandert. Vor dem Beginn der Sommerschule DaZ haben alle Schüler*innen an einer Sprachstandserhebung teilgenommen und wurden, je nach ihrem individuellen Förderhorizont, einer Studierenden-Schüler*innen-Gruppe mit ähnlichem Sprachniveau zugeteilt.

In den Lehr-Lerntandems konzentrieren sich die Studierenden und Schüler*innen in den drei Wochen unter anderem auf das „das Erlernen/die Arbeit mit schulspezifischen Sprachhandlungen wie z.B. „beschreiben“ und „berichten“ und die dazugehörigen Textmuster und sprachlichen Strukturen.“, so Cornely Harboe. „Die Auswahl der Operatoren erfolgt je nach Sprachstand. In den höheren Förderhorizonten wird z.B. mit den Operatoren „argumentieren“, „begründen“, analysieren“ gearbeitet“, ergänzt sie. Jede der drei Wochen hat ein Oberthema („Alltag“, „Natur“, „Kultur“), für das die Studierenden-Gruppen selbst ihren Unterricht gestalten: projekt-, handlungs- und kompetenzorientiert. Exkursionen an außerunterrichtliche Lernorte sind fest im Programm der Sommerschule DaZ verankert und finden zwei Mal pro Unterrichtswoche statt.

Wir haben in der dritten Sommerferienwoche drei Lerngruppen besucht. Die erste Lerngruppe trafen wir im „blauen Raum“ des geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Alfried Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften. Als wir den Raum betraten, wurden wir mit ruhiger Musik empfangen, während die Schüler*innen allein oder in Zweiergruppen eigenständig und konzentriert an einer Präsentation arbeiteten. Sie nutzten unsere Laptops für ihre Recherche-Arbeit, um ihren Lieblingsfilm, ihre Lieblingsserie oder ihren Lieblingscomic vorzustellen und hatten in der Woche zuvor bereits mit Padlet eigene Blog-Einträge erstellt. Die Schüler*innen arbeiteten gerne am Computer und berichteten ebenso begeistert von ihrer Exkursion ins Gasometer in Oberhausen. Die Sommerschule DaZ gefiel den Schüler*innen sehr. Vor allem den Unterricht fanden sie richtig gut, sagten sie, weil sie so viel gelernt haben und so viel Spaß dabei hatten.

Impressionen aus dem „blauen Raum“ des geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs des AKS

«

»

Die zweite Lerngruppe durften wir in einen Seminarraum auf dem Campus begleiten. Wie die Schüler*innen berichteten, hatten sie in der ersten Woche eigene Rezepte aufgeschrieben und präsentiert und sich in der zweiten Woche mit Säugetieren auseinandergesetzt und Steckbriefe erstellt, für die auch diese Gruppe an den Computern im Schülerlabor Informationen gesammelt hatte. Ihre tollen Ergebnisse schmückten die Wände des Seminarraums und wurden am letzten Tag der Sommerschule DaZ ausgestellt und den Familien und Freund*innen präsentiert.

In der dritten Woche „hat sich die Gruppe mit unserem Sonnensystem beschäftigt und sich dabei zunächst mit unserem Heimatplaneten Erde auseinandergesetzt. Hierzu hat sie die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ im Gasometer in Oberhausen besucht und sich anschließend mit den anderen Planeten unseres Sonnensystems beschäftigt und dazu dann noch eine Exkursion ins Planetarium unternommen“, so Cornely Harboe.

Ihre Exkursion ins Gasometer in Oberhausen griff die Gruppe an dem Morgen, als wir sie besuchten, noch einmal auf. Gemeinsam erinnerten sie sich an den Merksatz, der ihnen helfen sollte, sich die Reihenfolge der Planeten in unserem Sonnensystem zu merken: „Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel“ (Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun). Nachdem sie sich am Vortag mit der Erde auseinandergesetzt hatten, beschäftigten sie sich nun mit den anderen Planeten des Sonnensystems.

Anhand von einem Informationsblatt über die Planeten stellten sich die Schüler*innen die Planeten gegenseitig vor und mussten dabei aus den stichpunktartigen Informationen zum Durchmesser, dem Abstand zur Sonne und „planetaren Rekorden“ ganze Sätze bilden. Sie sprachen gemeinsam über die Merkmale eines Planeten, ordneten sie von groß nach klein und beschrieben die Planeten anhand von Bildern. Die Vorfreude auf die nächste Exkursion am Folgetag ins Planetarium wuchs und wuchs. Für den Nachmittag nach der Exkursion hatte sich die Gruppe vorgenommen, das Sonnensystem zu basteln. Das beeindruckende Ergebnis konnten wir während der Abschlussveranstaltung bewundern.

Impressionen: Das Sonnensystem

«

«

»

Die dritte Lerngruppe präsentierte gerade ihre (im Präteritum!) selbst verfassten Texte über Feste in ihrer Kultur, als wir dazu kamen, und befasste sich dann gemeinsam mit dem Aufbau einer Postkarte. Nur wenige der Schüler*innen hatten bisher selbst eine Postkarte erhalten oder geschrieben. Zusammen konnten sie schnell erarbeiten, dass es einen Absender und Empfänger mit vollständiger Adresse braucht – und eine Briefmarke – und, dass sie eine Anrede und Grußformel benötigen und im Hauptteil von dem berichten, was sie in der Vergangenheit erlebt haben. Daraufhin gestalteten die Schüler*innen ihre eigene Postkarte, die sie am letzten Tag schreiben und verschicken durften.

Impressionen: Die Postkarte

«

»

Die Studierenden der dritten Lerngruppe berichteten, dass am Anfang alles sehr aufregend und spannend und die Unterrichtsvorbereitung sehr intensiv war. Die gemeinsame Gruppenarbeit schätzten die drei sehr, genauso wie ihre Schüler*innen-Gruppe. Der erste Ausflug hat die Gruppendynamik sehr gestärkt. Auch die Raumwechsel ins Schülerlabor haben der Gruppe sehr gutgetan. Obwohl die Computerarbeit zunächst ungewohnt war, entwickelte sich bald eine Routine. Nach ihrer Recherche arbeiteten die Schüler*innen mit dem Green Screen. Nach der Vorlage von „Paula und die wilden Tiere“ (KiKA) schlüpften die Schüler*innen in die Rolle des Reporters/der Reporterin und stellten ein Tier vor einem ausgewählten eigenen Hintergrund vor.

Für die Studierenden-Schüler*innen-Gruppen, die wir besucht haben, war die Sommerschule DaZ ein voller Erfolg. Die Schüler*innen hatten sehr viel Spaß und haben mit Begeisterung Deutsch gelernt. In der Lernumgebung mit den Studierenden haben sie sich sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt. Die Ausflüge und die gemeinsamen Mittagessen in der Mensa haben den Schüler*innen ebenso gut gefallen.

Als Höhepunkt der drei Wochen stand dann noch die große Abschlussveranstaltung auf dem Programm, bei der alle Lerngruppen eine Auswahl ihrer Ergebnisse in einem echten Uni-Hörsaal vor den Mitschüler*innen, Studierenden, Wissenschaftler*innen der RUB, Lehrer*innen, Familienangehörigen und Freund*innen präsentieren durften. Selbst gedrehte Videos, das Sonnensystem mit allen Planeten zum Anfassen, ein live auf der Bühne vorgetragenes Salatrezept und viele weitere bunte Exponate im Foyer zeigten sehr lebendig und anschaulich, mit was sich die Gruppen in der Sommerschule beschäftigt hatten. Nicht nur die Studierenden, sondern auch Eltern und Betreuer*innen waren zu Recht stolz auf ihre Schützlinge und deren Fortschritte in der deutschen Sprache.

Impressionen von der Abschlussveranstaltung

«

»

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Carolin Kull
Professional School of Education
Geschäftsstelle
Tel.: 0234/32-11982
carolin.kull@rub.de

Angeklickt

- Universität macht Ferien 2020 (AKS Meldung)
- FerienUNiversität 2021 (AKS Meldung)
- Ferienuni: Es geht darum, wieder den Spaß am Lernen zu wecken (RUB News, 08/2022)
- Zur offiziellen Seite der FerienUniversität

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Eine Veranstaltung der Professional School of Education (PSE)

Professional School of Education

FerienUNiversität

10. August 2022

Spaß und spannende Einblicke motivieren zu gemeinsamem Lernen ohne Leistungsdruck

In der letzten Sommerferienwoche haben uns, im Rahmen der Projektwoche „FerienUNiversität“ (kurz: FUN), rund 100 Grundschüler*innen von Bochumer Kooperationsschulen im MINT-Bereich des Alfried Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften (AKS) besucht und an ihrem Labor-Tag spannende Einblicke in die Welt der Physik gewonnen. Über den Campus und Botanischen Garten verteilt erlebten die Kinder, neben Englisch, Mathe, Biologie und Sport, in diesem Jahr erstmalig auch die Fächer Erdkunde und Politik.

Zum Ferienprogramm „FerienUNiversität“

An der Ruhr-Universität Bochum (RUB) entwickelte das Projektteam Dr. Carolin Kull, Dr. Henning Feldmann und Steven Bauernfeind der Professional School of Education (PSE), nach den positiven Erfahrungen der vergangenen beiden Jahre, gemeinsam mit Studierenden des Master of Education ein neues Programm für die diesjährige FerienUNiversität (kurz: FUN). Das kostenlose Ferienprogramm, das vom Ministerium für Schule und Bildung in NRW gefördert und finanziell unterstützt wurde, richtete sich an Schüler*innen der dritten und vierten Klassen von ausgewählten Bochumer Grundschulen, an denen viele Kinder unterrichtet werden, die besonders stark von der Bildungsungerechtigkeit betroffen sind. Dabei ging es, wie in den vergangenen beiden Jahren, nicht darum, aufgrund des durch die Corona-Pandemie ausgefallenen Präsenzunterrichts „verpasste Lerninhalte nach- oder aufzuholen, sondern vielmehr darum Neues zu entdecken und zu erleben, dass Lernen Spaß macht“, so die Projektleiterin Dr. Carolin Kull. Auch die Fach- und Gruppenbetreuer*innen konnten das Angebot nutzen, um ihre Kompetenzen zu erweitern, Praxiserfahrungen zu sammeln und kreative Lehr-Lern-Momente zu erproben.

An den fünf Tagen wurden die Schüler*innen in kleinen Gruppen von 15 Kindern von einer Gruppenbetreuerin oder einem Gruppenbetreuer, ihrer festen Bezugsperson für diese Woche, an ihrer Grundschule abgeholt und fuhren gemeinsam an die RUB. Hier erwartete sie ein abwechslungsreiches Programm, jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr; an jedem Tag ein anderes Fach, eine andere Fachbetreuerin bzw. ein anderer Fachbetreuer und ein anderer Lehr- und Lern-Raum. In dem diesjährigen Angebot waren die Fächer Englisch, Mathematik, Biologie, Physik, Sport, Erdkunde und Politik vertreten und die Kindergruppen hatten in ihrer „FerienUNiversität“-Woche jeweils eine Mischung aus den Bereichen Naturwissenschaft, Sprache und Geisteswissenschaft. „Am meisten freuen sich die Kinder auf Sport und Physik, denn hier wissen die Kinder, dass sich alles um Bewegung dreht, und lesen meist schon im Programm, dass sie ins Labor gehen werden und das bedeutet Experimentieren“, berichtet Dr. Carolin Kull. Überhaupt sei das Interesse an der Naturwissenschaft unter den Kindern sehr groß, da diese Fächer für die Grundschüler*innen neu sind, weil sie im Sachkundeunterricht nur angerissen werden können. In diesem Jahr wurde erstmals auch das Fach Politik spannend und kindgerecht für die Grundschüler*innen aufbereitet und begeistert angenommen, so Kull. Über den Tag wurden die Kinder in diesem Jahr mit liebevoll gepackten Frühstückstüten aus dem Café Olé und mit einem abwechslungsreichen BIO-Mittagessen von einem Schulcaterer aus Gelsenkirchen versorgt, das bei den Kindern sehr gut angekommen ist.

Physik im MINT-Bereich des AKS

Im MINT-Bereich des AKS erlebten die Kinder „Eine (physikalische) Reise um die Welt“. Gerade als wir dazu kamen, bastelten die Grundschüler*innen eine Sonnenuhr. Dabei arbeiteten die Kinder fleißig an ihrer eigenen Sonnenuhr und halfen auch ihren Sitznachbar*innen. Es war eine schöne Arbeitsatmosphäre, in der gemeinschaftlich und sehr freudig viele tolle Ergebnisse entstanden, die bald darauf auf ihre Tauglichkeit geprüft werden sollten. So machten sich alle auf den Weg durch die Flure des NB Gebäudes nach draußen in die Sonne, im Süden der RUB. Nachdem alle Sonnenuhren, mithilfe eines Kompasses, perfekt ausgerichtet waren, zeigten sie uns allen die richtige Uhrzeit und alle Kinder waren sehr zufrieden, mit dem was sie geschaffen hatten.

Impressionen vom Physik-„FerienUNiversität“-Tag

«

»

Erdkunde in GD und auf dem Campus

In dem Fach Erdkunde wartete auf die Grundschüler*innen eine Exkursion auf dem RUB-Gelände, unter dem Motto „Die Kinder von heute planen die Uni von morgen“. Als wir in den Erdkunde-Tag hineinschnupperten, beendeten die Schüler*innen gerade ihre Frühstückpause und stellten die Ergebnisse ihrer Arbeitsphase vor der Frühstückpause vor. Ihre Aufgabe war, zu zeichnen, was in ihrer Nähe ist. Ein Mädchen erklärte: „Das ist meine alte Schule, die habe ich ganz klein gemalt, weil ich nach den Sommerferien, durch den Wechsel auf die weiterführende Schule, nicht mehr dorthin gehen werde“. Ein Junge erklärte: „Das ist die Uni, weil ich da gerade oft hingehe.“ Ein anderes Kind schloss sich ihm an: „Die Uni habe ich auch gemalt, weil ich da gerade viele Kurse habe.“ Bald wollten sich alle auf eine Rallye über den Campus begeben. Am Erdkunde-Tag schlüpften sie in die Rolle von Geograph*innen und bildeten zwei Teams, um sich Gedanken um die Stadtentwicklung zu machen. Ein Team kümmerte sich um die Freizeitgestaltung. Das andere Team kümmerte sich um die Naturgestaltung. Dazu sollten sich die einen die Frage stellen „Was wäre richtig cool auf dem Campus?“ und die anderen sollten sich die Frage stellen „Wie können wir den Campus schöner machen?“ und so begannen sie mit der Planung: „Was brauchen wir alles dafür?“. Nach ersten Überlegungen zu einem Swimming-Pool, Blumen, Bäumen, Tieren, bunten und kühlen Häusern und einem sauberen, Kaugummi-freien Campus verließen wir die Gruppe Richtung Sportler*innen.

Impressionen vom Erdkunde-„FerienUNiversität“-Tag

«

»

Sport in der Turnhalle und im botanischen Garten

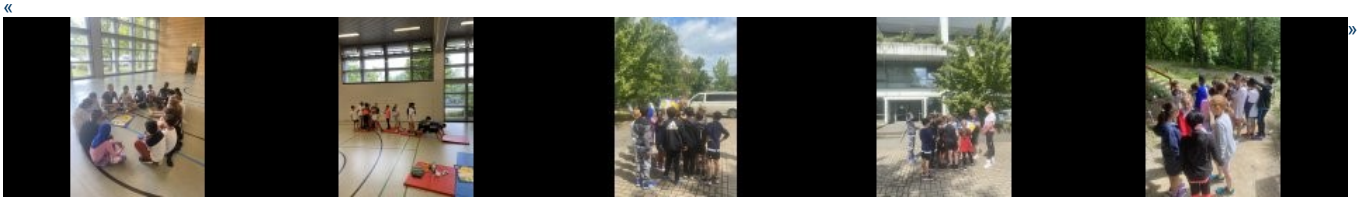
Die Sportler*innen haben wir in der Turnhalle leider nicht angetroffen, da sie sich alle bereits im botanischen Garten zusammengefunden hatten. Umso mehr freut es uns, dass die Fachbetreuerin Sarah Brosch uns von ihrem Programm „Sportliche Abenteuer – gemeinsam finden wir den Schatz!“ berichtet hat:

Gastbeitrag von Sarah Brosch (Betreuerin im Fach Sport)

Ich leite dieses Jahr das Fachprogramm Sport. Ich war schon letztes Jahr bei FUN dabei, da allerdings als Gruppenleiterin, und habe mich dann dieses Jahr für das Fachprogramm beworben. Ich habe im Juni mein Praxissemester beendet und dann meine Chance gesehen, mich als Fachbetreuerin in der Rolle der „Lehrenden“ auch nochmal, ohne Leistungsdruck, Notengebung und ohne Bindung an den Lehrplan wie in der Schule, ausprobieren zu können und weitere Erfahrungen zu sammeln. Im Praxissemester war mir nämlich vor allem aufgefallen, dass neben den Lücken, die die Distanz- oder Hybridlehre in der fachlichen Wissensvermittlung in den letzten zwei Jahren hinterlassen hat, vor allem auch das zu kurz gekommen ist, wofür ich persönlich richtig gerne zur Schule gegangen bin, nämlich einen stabilen, vertrauten und freundschaftlichen Klassenverband. Daher kam auch die Idee zum Fachprogramm der FerienUNiversität, den Schwerpunkt vor allem auf Teambuilding bzw. Kooperations- und Kommunikationsspiele zu legen.
*Das Programm unter dem Namen „Sportliche Abenteuer - gemeinsam finden wir den Schatz!“ ist in die Geschichte einer Schatzsuche verpackt, für die ich als Kapitänin des FUNSchiffes die Unterstützung von mutigen Abenteurer*innen brauche. Dazu legen die Kinder morgens zunächst eine Abenteurer*innen-Eignungsprüfung ab, indem sie ihre Abenteurer*innen- und vor allem Teamwork- Qualitäten in kleinen Kennenlernspielen wie dem Stopptanz, bei dem Gemeinsamkeiten innerhalb der Gruppe gesucht werden, Sortieraufgaben auf der „Schiffsplanke“ und der „Seilkreis“- Gruppenchallenge, bei denen Zusammenhalt gefragt ist, unter Beweis stellen. Ist das geschafft, heißt es Leinen los und auf zur Schatzinsel!*
Auf der „Insel“ angekommen, warten auf die Kinder verschiedene Herausforderungen hinter den einzelnen Etappen der Schatzsuche, wie dem „Treibsandstrand“, dem „Wildtier-Dschungel“, der „Höhle des Grauens“ und dem „Tal der Wilden“. Alle Spiele sind so angelegt, dass die Kinder diese nur als Gruppe meistern können. Dabei ist vor allem die Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Vertrauen, aber auch Kompromissbereitschaft und das Kennenlernen eigener Stärken und Schwächen innerhalb der Gruppe gefordert.
Am Nachmittag geht es zur finalen Schatzsuche in den botanischen Garten, wo die Kinder anhand von Hinweiskarten, die sie sich durch das Lösen von Rätseln und kleinen Gruppenaufgaben erspielen, den Weg zur Schatztruhe herausfinden müssen. Dort angekommen wartet noch einmal ein finales Spiel, bei dem die Kinder zeigen müssen, dass sie wirklich als Gruppe funktionieren und zielführend miteinander kommunizieren können.
Ein Kind sagte am zweiten Tag des Programms, dass sie so etwas in der Schule noch gar nicht gemacht hätten und, dass das richtig cool gewesen wäre, mal als ganze Klasse etwas zu „schaffen“. Das hat mich richtig gefreut, genau das war das Ziel.

Impressionen vom Sport-„FerienUNiversität“-Tag von Fach- und Gruppenbetreuer*innen

«



»

Biologie im Botanischen Garten

Im Botanischen Garten trafen wir zwar nicht auf die Sportler*innen, aber wir fanden die Biolog*innen inmitten von 170 Chili-Pflanzen aus aller Welt (aktuelle Ausstellung „Scharfe Sache!“, vom 01.06.2022 bis 30.09.2022). Die Schüler*innen lösten gerade ein spannendes Quiz, auf ihrer Rallye unter dem Motto „Was kriecht und wächst denn hier? - Wir entdecken das Leben im Botanischen Garten“. Nach dem Nutzgarten folgte der Arzneimittelgarten und schon bald darauf durften sie in dem Tümpel vorsichtig Keschern. Die Gruppenbetreuerin berichtete, dass sie schnell eine gemeinsame Beziehung aufbauen konnten. Bei dem morgendlichen Zusammentreffen winkten die Kinder ihr bereits von Weitem freudig zu und ein kleines Ritual war, auf ihrem Hin- und Rückweg zur Bahn, ihrer Katze auf dem Balkon zuzuwinken.

Impressionen vom Biologie-„FerienUNiversität“-Tag

«

»

Weitere spannende Fachangebote: Mathe, Englisch und Politik

Im Fach Mathe begaben sich die Grundschüler*innen ins „Spiegellabyrinth“ und im Fach Englisch setzten sich die Kinder unter dem Motto „It's English time! - Mit Spaß Englisch lernen“ unter anderem spielerisch mit Tieren und Farben auseinander. In dem Fach Politik erkundeten die Kinder das politische System Deutschlands. Wir freuen uns, dass die Fachbetreuerin Louisa Steinbock uns über ihr Programm berichtet hat:

Gastbeitrag von Louisa Steinbock (Betreuerin im Fach Politik)

*Mir war und ist politische Bildung im Grundschulalter schon immer eine Herzensangelegenheit gewesen. Meiner Meinung nach wird dieses Thema bzw. viele grundlegende Kenntnisse zum politischen System in Deutschland vor der weiterführenden Schule zu wenig gefördert. Daher habe ich ein Programm entwickelt, das kleinschrittig und spielerisch vorgeht und den Schüler*innen geographische Kenntnisse über die Bundesländer, historische Kenntnisse über Altkanzler*innen und Bundespräsidenten a.D. sowie über die Verfassungsorgane vermittelt. Dabei wird viel auf selbsterstellte Puzzle und Legespiele sowie das Gestalten von Plakaten auf Grundlage von leicht verständlichen Informationen zurückgegriffen.*